

## Niederschrift öffentlicher Teil

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 26.09.2023, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:11 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

Vorsitz

Schulz, Nico

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

vertritt Herrn Th. Schulz

Engel, Sven

vertritt Herrn Müller

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Matzat, Sandra

Tramp, Wolfgang

vertritt Herrn Emanuel

#### Verwaltungsangehörige

Fritze, Stefanie

vertritt Herrn Kränzel

Köberle, Matthias

Müller, Anke

Steffens, Heiko

#### Gäste

Osterburger Volksstimme

#### **Abwesend:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

wird vertreten durch Herrn Tramp

Müller, Matthias

wird vertreten durch Herrn Engel

Schulz, Thorsten

entschuldigt; wird vertreten durch Herrn

Brehmer

## Bestätigte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.08.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2024  
Vorlage: III/2023/511
6. Beschluss zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Stadt- und Spargelfest 2023  
Vorlage: III/2023/512
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr.16 "1. Änderung und Erweiterung des Vorhaben-und Erschließungsplanes Wohngebiet-Am Mühlenberg"  
Vorlage: III/2023/514
8. Beschluss über die Festsetzung der Kostenbeiträge in den Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Osterburg (Altmark) - 1. Änderungssatzung der Kita-Kostenfestsetzungssatzung  
Vorlage: III/2023/516
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses anwesend. Herr Emanuel wird durch Herrn Tramp, Herr Müller durch Herrn Engel und Herr Thorsten Schulz durch Herrn Brehmer vertreten. Der Vorsitzende weist noch einmal auf die Regelungen zum Mitwirkungsverbot hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  
Die Tagesordnung wird mit 7 Ja-Stimmen in der vorliegenden Fassung festgestellt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 29.08.2023**

Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen genehmigt. Es gibt 2 Enthaltungen.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Ein Mitglied des Kuratoriums der Kita Sonnenschein erklärt, dass dieses einen offenen Brief bezüglich der Kita-Kostenbeiträge verfasst habe. Der Brief sei am 24.09.2023 eingeworfen worden. Er erkundigt sich, ob es darauf eine Antwort geben werde.

Der Vorsitzenden bejaht dies.

Ein Mutter, die Mitglied der Elternvertretung der Grundschule am Hain ist, erklärt, dass die geplante Erhöhung der Kita-Kostenbeiträge ihrer Auffassung nach sehr hoch sei. Sie spreche sich für eine Staffelung in Höhe von 10 € je Jahr aus, da es unter den Eltern viele gebe, die ein geringes Einkommen hätten. Die Erhöhung der Beiträge würde zusammen mit den gestiegenen Kosten für die Mittagsverpflegung einen monatliche Steigerung von insgesamt 80 € bedeuten.

Weitere Einwohnerfragen gibt es nicht.

### **5. Beschluss zur Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: III/2023/511**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den Sachverhalt. Er informiert darüber, dass der Finanzausschuss sich mit 5 Ja-Stimmen für den Beschluss ausgesprochen haben. Gegenstimmen und Enthaltungen habe es nicht gegeben.

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

#### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2024.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

### **6. Beschluss zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Stadt- und Spargelfest 2023 Vorlage: III/2023/512**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in die Thematik ein. Anschließend erteilt er Frau Fritze das Wort.

Frau Fritze erläutert die Vorlage ausführlich. Sie weist hierbei insbesondere darauf hin, dass für das Spargelfest 2023 erstmals alle Aufwendungen erfasst worden seien.

Herr Engel erkundigt sich ob die GEMA-Gebühren steigen.  
Herr Tramp bejaht dies.

Frau Matzat erkundigt sich, ob auch die Personalkosten der Mitarbeiter, welche an dem Fest beteiligt waren, in den Aufwendungen enthalten sind.

Frau Fritze erklärt, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Brehmer erklärt, dass man bezüglich des Beschlusses ja wohl gar keine Wahl habe.

Herr Tramp merkt an, dass er sich wünschen würde, den Weihnachtsmarkt auch stärker zu unterstützen. Weiterhin erklärt er, dass die GEMA-Gebühren in Größenordnungen steigen würden. Die Stadt müsse sich unbedingt dagegen wehren.

Der Vorsitzende erklärt, darüber nachzudenken. Eventuell lässt sich diesbezüglich etwas über den Städte- und Gemeindebund erreichen.

Herr Fritze meint, dass die Kosten für das Fest langsam ausufern würden. Man müsse sich Gedanken über das Fest machen. Eventuell wäre ein Kostendeckel sinnvoll.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies über eine Vertragsänderung durchaus möglich sei. Man müsse dabei aber auch die Bedeutung des Festes im Auge behalten.

Weitere Fragen und Anmerkungen gibt es nicht.  
Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 27.056,20 € für das Stadt- und Spargelfest 2023.

ungeändert beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr.16  
"1. Änderung und Erweiterung des Vorhaben- und  
Erschließungsplanes Wohngebiet-Am Mühlenberg"  
Vorlage: III/2023/514**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein.  
Anschließend erteilt er Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle erläutert die Vorlage.  
Es gibt keine Fragen und Anmerkungen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg billigt den Entwurf sowie Begründung des Bebauungsplanes Nr. 16 „1. Änderung und Erweiterung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Wohngebiet- Am Mühlenberg“ gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren mit Nichtdurchführung der Umweltprüfung und beschließt:

1. Die Kenntnisnahme der Abwägung zum Vorentwurf (Anlage) gemäß § 3 Absatz 1 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
2. Den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 „1. Änderung und Erweiterung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Wohngebiet- Am Mühlenberg“ bestehend aus:
  - \* Entwurf Begründung 08/ 2023
  - \* Entwurf Planzeichnung 08/2023
 mit den Änderungen, die sich aus den vorgebrachten Bedenken und Anregungen ergeben, zu billigen.
3. Den Entwurf des B-Planes Nr. 16 einschließlich Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und im Internet zu veröffentlichen. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit dem Entwurf des Bebauungsplanes zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern und sie ferner gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung elektronisch zu benachrichtigen.
4. Der Inhalt der Bekanntmachung ist zusätzlich in das Internet einzustellen; die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu veröffentlichenden Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8. Beschluss über die Festsetzung der Kostenbeiträge in den Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Osterburg (Altmark) - 1. Änderungssatzung der Kita-Kostenfestsetzungssatzung  
Vorlage: III/2023/516**

Der Vorsitzende leitet in die Thematik ein.

Der Finanzausschuss habe sich vor einiger Zeit Gedanken dazu gemacht, wie die Einnahme-Ausgabe-Situation der Hansestadt verbessert werden könne. Hierbei seien auch die Kita-Kostenbeiträge in den Blick genommen worden, da diese im Vergleich zu anderen Kommunen sehr günstig seien.

Auch gehe die Kostenentwicklung nicht an der Stadt vorbei. Der Zuschussbedarf im Bereich Kitas habe sich in den letzten zehn Jahren von ca. 1 Million EURO auf 2 Millionen EURO erhöht.

Der Finanzausschuss habe empfohlen, sich bei der Erhöhung an den Werten der letzten Anpassung zu orientieren, welche inzwischen 10 Jahre zurückliege. Damals wurden die Kosten für eine Vollzeitbetreuung bei 80 % des Kindergeldes gedeckelt.

Wenn die geplante Erhöhung umgesetzt werde, würde die Beitragshöhe in Osterburg sich im Mittelfeld der umliegenden Gemeinden bewegen.

Er erklärt weiterhin, dass die Verwaltung die Bedenken der Eltern sehr ernst nehme. Aus diesem Grund wurde eine zweite Version der Änderungssatzung erarbeitet, welche nun eine Staffelung der Beitragserhöhung enthalte.

Der Vorsitzende erteilt Frau Fritze das Wort, damit diese einen Ausblick auf die Haushaltsentwicklung in den kommenden Jahren geben kann. Frau Fritze informiert über die Planzahlen für die Jahre ab 2024. Nach dem jetzigen Stand weise der Haushalt für 2024 einen Fehlbedarf in Höhe von 4,6 Millionen € auf. Bei der Liquiditätsplanung ergebe sich die Situation, dass bereits in 2024 Kassenkredite in Anspruch genommen werden müssten. Voraussichtlich müsse ab dem Haushaltsjahr 2026 ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufgestellt werden.

Der Vorsitzende mach den Anwesenden noch einmal deutlich, dass aufgrund dieser Situation ein großer Handlungsdruck auf der Stadt liege. Anschließend erteilt er Frau Müller für weitere Erläuterungen das Wort.

Frau Müller geht auf das bisherige Anhörungsverfahren in den Kuratorien ein. Diese hätten meist Verständnis gezeigt, sich jedoch für eine Staffelung der Erhöhung ausgesprochen.

Frau Matzat meint, dass alle Kommunen viel zuschießen müssen. Sie spricht sich dafür aus, das Thema zurückzustellen und in Ruhe vorzubereiten. Es sei nicht gut, übereilt einen Beschluss herbeizuführen.

Der Vorsitzende erwidert, dass für die Haushaltsplanung die Zahlen vorliegen müssten.

Herr Tramp meint, dass es ein großes Problem sei und dass er noch Gesprächsbedarf sehe. Die Bedenken der Eltern müssten ernst genommen werden. Vielleicht gebe es auch noch andere Möglichkeiten. Er könne sich mit der Erhöhung jedenfalls nicht anfreunden.

Der Vorsitzende erklärt, dass man es sich durchaus nicht leicht gemacht habe mit der Vorlage.

Frau Matzat moniert, dass die Angelegenheit nicht im Finanzausschuss beraten worden sei.

Dem widerspricht Herr Handtke.

Frau Matzat gibt an, dass man zwar beraten habe. Eine Beschlussvorlage hätte jedoch nicht vorgelegen.

Herr Handtke erwidert, dass allen Beteiligten klar gewesen sei, dass es in der Hauptausschusssitzung eine Beschlussvorlage geben werde.

Herr Fritze erklärt, dass er die Erhöhung plausibel finde. Er habe jedoch Bedenken aufgrund des sprunghaften Anstiegs.

Herr Brehmer sieht auch eine Notwendigkeit zur Erhöhung der Beiträge, da in den letzten Jahren keine dynamische Anpassung erfolgt sei.

Herr Handtke meint, dass es wohl ein Fehler war, die Beiträge über einen Zeitraum von 10 Jahren nicht anzupassen. Das Thema sei zuletzt 2019 beraten worden. Damals habe man sich bewusst gegen eine Erhöhung der Beiträge entschieden. Er macht weiterhin deutlich, dass es jetzt notwendig sei, etwas zu tun. Die Staffelung der Erhöhung sei seiner Ansicht nach eine charmante Lösung des Problems.

Auch Herr Engel spricht sich für die Staffelung aus.

Herr Handtke erkundigt sich, ob es noch vor der Stadtratssitzung einen Elternbrief zur Information über das Verfahren geben werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies möglich sein sollte.

Weitere Fragen oder Anregungen gibt es nicht.  
Der Vorsitzende lässt abstimmen.

### **Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung der Satzung zur Festsetzung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen der Hansestadt Osterburg (Altmark).

abgelehnt

Ja 3 Nein 3 Enthaltung 1

## **9. Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Seit dem 18.09.2023 erfolge die Mittagsverpflegung durch einen neuen Anbieter. Bisher lief alles gut. Eigene Mitarbeiterinnen der Stadt würden derzeit bei der Essensausgabe unterstützen.

In den Sitzungsunterlagen befänden sich eine Übersicht über geplante Baumaßnahmen des WVSO für die kommenden Jahre und eine Übersicht über die Erträge der Hansestadt aus erneuerbaren Energiequellen.

Für die geplante Etablierung eines Kinder- und Jugendbeauftragten seien die Fördermittel in Höhe von rund 56.000 € bewilligt worden. Die Förderung betrage 80 % der Förderfähigen Kosten.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark habe mit dem Teilplan Wind 2,3 % der Flächen im Planungsgebiet als Vorrangflächen für Windenergieanlagen

ausgewiesen. Die Ausweisung von Vorranggebieten innerhalb von Landschaftsschutzgebieten und Wäldern wurde abgelehnt. Höhenbegrenzungen sollen ausgeschlossen werden.

Mit entsprechenden Genehmigungen könnten künftig auch außerhalb dieser ausgewiesenen Flächen Windenergieanlagen errichtet werden.

#### **10. Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:11 Uhr.

Nico Schulz  
Vorsitzender

Heiko Steffens  
Protokollant